



**weed**

Attac Bundesbüro  
Lidl-Kampagne  
Münchener Straße 48  
60329 Frankfurt am Main  
Tel.: (069) 900 281-10  
Fax: (069) 900 281-99  
E-Mail: stop-lidl@attac.de

Arbeitsgemeinschaft  
bäuerliche Landwirtschaft  
Bahnhofstraße 31  
59065 Hamm  
Tel.: (02381) 90 53 171  
Fax: (02381) 49 22 21  
E-Mail: info@abl-ev.de

BanaFair e.V.  
Langgasse 41  
63571 Gelnhausen  
Tel.: (06051) 8366-0  
Fax: (06051) 8366-77  
E-Mail: info@banafair.de

WEED - Weltwirtschaft,  
Ökologie & Entwicklung e.V.  
Torstr. 154  
10115 Berlin  
Tel. (030) 275 82 163  
Fax: (030) 275 96 928  
E-Mail: weed@weed-online.org

Lidl Stiftung & Co KG  
Herrn Klaus Gehrig  
und VorstandskollegInnen  
Stiftsbergstr. 1  
74172 Neckarsulm

Frankfurt, den 4. April 2006

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben bis heute nichts von sich hören lassen, wann die Übergabe der 12.000 Unterschriften, die unsere Kampagne gesammelt hat, nun stattfinden kann. Das ist sehr bedauerlich, kam die Absage des vereinbarten Termines am 14.03. in Köln doch von Ihrer Seite. Die UnterzeichnerInnen der Postkarten, Unterschriftenlisten und E-Mails erwarten von Ihnen eine glaubwürdige Stellungnahme zu unseren Forderungen.

Wir haben verfolgt, dass Lidl inzwischen einige Veränderungen im Sortiment vorgenommen hat. Wir begleiten aufmerksam, wie es weiter geht. Unsere Forderungen gehen selbstverständlich über acht fair gesiegelte Produkte hinaus: Lidl muss für jedes einzelne Produkt prüfen, wie bei Herstellung und Handel Preis-, Umwelt- und Sozialdumping zu vermeiden ist. Die Aufnahme von Fair Trade Produkten ändert nichts an der negativen Vorreiterrolle Lidls als aggressiven Hart-Discounter.

Mit großer Sorge haben wir auch das Ende der Milchpreisgespräche mit den Bauern von AbL und BDM verfolgt. Die neusten Milchangebote in den Niederlanden bei Lidl und Aldi verschärfen das Milchpreisdumping sogar noch. So ruinieren Sie die Existenz vieler MilcherzeugerInnen!

Wir möchten nun möglichst bald die Unterschriften übergeben. Wir hatten es bereits auf das Transparent in Köln geschrieben: An globalen sozialen Rechten führt kein Weg vorbei! Wenn es Ihnen nicht möglich ist, einen Termin zu nennen (oder Sie kein Interesse daran haben sollten), werden wir uns selbst einen auswählen und nach Neckarsulm kommen.

Wir erwarten Ihre Antwort bis zum 14. April!

Mit freundlichen Grüßen